# Erfahrungsbericht Auslandssemester in Irland

Vorbereitung

* Auswahl der Hochschule:

Bei der Wahl der Hochschule oder auch des Ortes den ich besuchen würde war mir wichtig das es eine Partnerhochschule ist, da bei diesen keine Studiengebühren anfallen (abgesehen von denen, der Heimatshochschule, da man ja immatrikuliert sein muss um die Reise anzutreten). Die Wahl fiel dann auf Dublin in Irland. Die UCD ist eine renommierte und hoch angesehene Universität. Die Bewerbung lief über Erasmus ab, meine Nominierung wurde an die Partnerhochschule weiter gereicht (die Antwort dauerte ewig) aber zu guter Letzt haben Sie mich dann angenommen.

* Wohnungssuche:

Da Irland ein sehr spontanes Örtchen ist, bringt es nichts Monate im Voraus von Deutschland aus zu suchen. Ebenfalls wird man schnell über den Tisch gezogen mit vorab Zahlungen die man leisten soll damit die Unterkunft „reserviert“ bleibt, dieses Geld ist dann meistens weg und man steht immer noch ohne Dach über dem Kopf da.

Miete dich in ein Hostel ein für 2 Wochen, und gehe dann bei Seiten wie Rent.ie auf die Suche. Es ist verdammt teuer also stelle dich darauf ein zw 500€-700€ zu zahlen je nach Location. Mit Glück musst du kein Zimmer Teilen

* Versicherung:

Ich habe vor Reiseantritt eine Auslandskrankenversicherung über 130€ für 5 Monate abgeschlossen (man weiß ja nie)

Formalitäten vor Ort

* Telefon und Internet

Üblicher Weise ist Internet in der Miete immer enthalten. Durch das EU-Datenroaming kann man sein Handy wie üblich nutzen (nach Absprache mit dem Anbieter). Wer eine Prepaid Karte besitzt kann sich bei Tesco eine Tesco Mobile Karte holen für 15€. Der Betrag ist dann als Guthaben verfügbar und man bekommt ganze 10GB Internet die nach einem Monat aber auslaufen, das Geld jedoch bleibt drauf nach Ablauf des Monats.

* Bank

Man kann dort alles mit Kreditkarte bezahlen und überall abheben, ich würde jedem empfehlen sich zu Hause eine zu besorgen und dann einfach über Online Banking Geld darauf zu überweisen.

* Ansonsten ist es ja EU da gibt es nicht groß viel zu beachten, man bekommt nicht mal einen Mietvertrag, die haben das nicht so mit Bürokratie.

Studium

* Einschreibung

Man belegt die Kurse online, falls man damit Probleme hat kann man das in der Einführungswoche klären und sich bei allem helfen lassen.

* Kurse

Für Informationswissenschaften gab es nicht viel Auswahl an Kursen die man sich in Deutschland anrechnen lassen kann, deswegen habe ich nur 4 belegt und diese dann auch (bevor ich das Learning Agreement 2 eingereicht habe) mit meinen Professoren zu Hause geklärt. Der Workload ich viel höher als in Deutschland gewesen, dafür aber anspruchsloser, also kann man die Zeit in Irland ausgiebig nutzen indem man an der Uni Kurse belegt die einen interessieren oder Clubs beitreten. Mit dem Englisch kommt man auch auf jeden Fall gut klar und ich hatte nur ein B1.

* Prüfungen

Man sieht vorher bei der Belegung wie die Kurse geprüft werden. Ich habe mir nur welche ohne Klausuren ausgesucht und habe stattdessen viele Abgaben und Präsentationen gehabt.

* Betreuung

Man wurde da gut durch die Uni geführt, die Leute waren hilfsbereit und man lernte durch die vielen Veranstaltungen auch schnell neue Leute kennen! Was den Papierkram angeht muss man den Leuten aber hinterher rennen, also viel Zeit und Geduld einplanen.

Alltag/Freizeit

* Ausgehmöglichkeiten

Da Irland ein teures Pflaster ist, kann man mit zwischen 5-6€ für ein Pint (halben Liter Bier) rechnen. Wenn man es günstig haben will geht man in Disey’s. Das ist eine Art Club, es ist laut aber man kann sich mit zw. 1,50€ - 2,50€ das Getränk Leute und Atmosphäre schön trinken. Auch ein Pubcrawl lohnt sich auf jeden Fall, da an jeder Ecke was cooles und besonderes lauert. Bunsen Burger ist ein echter Geheim-Tipp. Das ist ein Burgerladen in der Templebar area da bekommt man einen unglablich guten Burger schon für 7€ und Tapwater bekommt man in jedem Lokas (spätestens wenn man fragt) kostenlos dazu. Falls man einen Döner vermisst muss man tief in die Tasche greifen es gibt den Zaytoon 3 mal in der Stadt, da zahlt man für sowas wie einen Döner (im Fladen nicht im Brot) 7€ dafür ist er aber sehr lecker. Man kann Tagestrips zu verschiedenen Orten wie Belfast buchen für 20€ (nur der Bus) ansonsten empfehle ich eher Wochenendtrips zu machen nach z.B. Galway, denn da sind auch die Cliffs of Moher in der Nähe und der Norden ist auch was für ein Wochenende wenn nicht sogar für ein verlängertes. Schließe dich in einer Gruppe aus 4 zusammen mit einem der 25 ist, mietet euch einen Auto bei Budget am Flughafen (natürlich online) und sucht euch billige Hostels oder AirBnb’s (zum Teil billiger als Hostels). Diese Trips haben p.P. zw 150-200 € für ein Wochenende mit allem gekostet und haben sich unglaublich gelohnt.

* Öffentliche Verkehrsmittel

Man braucht eine Leap Card, die bekommt man z.B. an der Connoly Station aus dem Automaten, die muss man Up-Toppen, das kann man in einem Spar oder über die App mit der Kredietkarte. Die Preise sind hoch und auch für Einheimische unergründlich, da sie irgendwie von der Laune des Busfahrers abhängen. Man bekommt eine Studenten-Leap-Card in der Einführungswoche. Da ist der Cap bei 20€ die Woche beim Busfahren und bei 30€ mit allen anderen Verkehrsmitteln wie mit der Dart (Zug) oder der Luas (S-Bahn).

Fazit

Es war eine unglaublich tolle Zeit, die würde ich gegen nichts in der Welt eintauschen! Ich kann es jedem nur empfehlen, jedoch muss man sich den Kosten bewusst sein und einrechnen das man min. ca. 1000€ im Monat braucht um was zu sehen und was erleben zu können.